

Stadt Burgdorf  
Herrn Bürgermeister Alfred Baxmann  
Rathaus II  
**31303 Burgdorf**

30. August 2013

**Antrag** der WGS-Fraktion gemäß § 16 der Geschäftsordnung des Rates  
zur Ratssitzung am 12.09.2013 auf eine **aktuelle Aussprache** zum Thema:

**Droht Radfahrern Gefahr im Kreisel „Schwarzer Herzog“?**

**Gibt es polizeilich registrierte Unfälle im Kreisel NordWest?**

**Freie Wahl für Radfahrer im Kreisel Markt-Bahnhofstraße!**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

vor zwei Jahren wurde der Kreisel im Bereich Marktstraße-Bahnhofstraße für den Verkehr freigegeben. Der Polizei sind dort keine Unfälle mit Radfahrern bekannt.  
Daraus schließe ich, dass eine sichere Verkehrsführung für Radfahrer besteht.

Warum wird nun der Radfahrer in den Kreisel „Schwarzer Herzog“ gezwungen, obwohl dort auch ein starker Bus- und LKW-Verkehr besteht?  
Auch angesichts des starken LKW-Verkehrs bei Sperrung der A2 ist dort ein großes Gefahrenpotenzial gegeben!

Die WGS hat eine entsprechende Anfrage zur Ratssitzung am 12.9.2013 gestellt.  
Da gemäß § 15 der Geschäftsordnung eine Aussprache über die Beantwortung der Anfrage nicht stattfindet, stellt die WGS-Fraktion den Antrag auf o.a. Aussprache.  
Die zahlreichen Zeitungsartikel zu dieser Thematik zeigen auf, dass seitens der Öffentlichkeit ein starkes und aktuelles Interesse besteht.

Ich bitte darum, dass direkt nach der Anfrage der WGS-Fraktion die aktuelle Aussprache gemäß der Tagesordnung durchgeführt wird.

Mit freundlichen Grüßen  
(Ulrich Schulz)  
WGS-Fraktionsvorsitzender

# UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT - WGS -

Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf

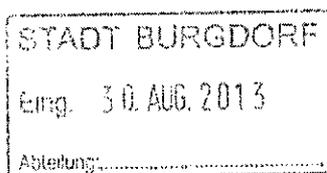
WGS-Fraktion · Habichtshorst 17 · 31303 Burgdorf

Stadt Burgdorf

Herrn Bürgermeister Alfred Baxmann

Rathaus II

31303 Burgdorf



Burgdorf, den  
30. August 2013

**Anfrage** der WGS-Fraktion gemäß Geschäftsordnung des Rates  
zur Ratssitzung am 12. September 2013 zum Thema:

## „Sicherheit für Radfahrer im Kreisel Schwarzer Herzog“

### Anlagen:

- 1 HAZ-Anzeiger vom 29.7.2013: Viele Radfahrer sind verwirrt
- 2 HAZ-Anzeiger vom 06.8.2013: Vorfahrt für Radfahrer ist ungeklärt
- 3 HAZ-Anzeiger vom 22.8.2013: WGS – Radlern droht Gefahr
- 4 HAZ-Anzeiger vom 27.8.2013: Keine Mehrheit für Radweg „Schwarzer Herzog“
  
- 5 Kreisel an der Hochbrücke: gesonderter Radweg
- 6 „durch Zebrastreifen geschützter Radweg über die Bahnhofstraße
- 7 mögliche Radwegeführung Richtung Gümme kanal
- 8 mögliche Fahrradstraße Dammgartenfeld beim Hotel „Schwarzer Herzog“
- 9 Immenser Straße - Ecke Steinwedeler Kirchweg
- 10 mögliche Fahrradstraße Steinwedeler Kirchweg
  
- 11 Kreisverkehrsplatz „Schwarzer Herzog“
- 12 Führung des Schülerverkehrs während der Bauzeit
- 13 Vorschlag der WGS zur Radwegeführung Steinwedeler Kirchweg

WGS-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

email: schulz@wgs-burgdorf.de · homepage: www.wgs-burgdorf.de

Kurt-Ulrich Schulz

Gabriele Heldt

Habichtshorst 17

Sprengelstraße 28

31303 Burgdorf

31303 Burgdorf

Tel.: 8 18 89

Tel.: 8 37 20

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
zur Ratssitzung am 12. September 2013 stellt die WGS-Fraktion folgende Anfrage:

1. Der ADFC Burgdorf-Uetze, Frau Beate Rühmann, hat sich im Anzeiger vom 22.8.2013 zur Sicherheit im Kreisel Schwarzer Herzog wie folgt geäußert:  
„Das einzige Problem, das ich sehe, ist die Situation, wenn auf der Autobahn Stau herrscht.“ **Dann wälzen sich Blechlawinen über den Kreisel – und die Radler wären mittendrin.**

Fragen:

- 1a) Wie wird dieses Gefährdungspotenzial von der Verkehrsbehörde gelöst?
- 1b) Besteht die Möglichkeit, den LKW-Verkehr über den Ostlandring zur Umgehungsstraße abzuleiten und damit den Kreisel „Schwarzer Herzog“ zu entlasten?
- 1c) Warum gibt es künftig keine alternative Radwegführung wie bisher direkt am Hotel „Schwarzer Herzog“ vorbei und durch den Steinwedeler Kirchweg?

## 2. Alles was Recht ist

Bis zum 8. Geburtstag müssen Kinder auf dem Gehweg fahren, selbst dann, wenn ein Radweg vorhanden ist. Danach (zwischen dem 8. und 10. Geburtstag) dürfen die Kinder mit Fahrrädern den Gehweg oder die Straße benutzen. Sie können also frei entscheiden, wo sie fahren wollen. **Erwachsenen ist es auch als Begleiter nicht erlaubt, auf dem Gehweg zu fahren.**

Frage:

- 2) Wie ist gewährleistet, dass die von den Erwachsenen (Fahrbahn) deutlich getrennten Kinder (Gehweg) noch unter der Aufsicht der erwachsenen Begleitperson stehen und diese auch sofort bei Bedarf eingreifen kann?

3. Anbindung des Radweges aus der Südstadt über die Uetzer Straße (im Bereich des Gümmekanals) an die Braunschweiger Straße und den KVP (Anlage 11) und Führung des Schülerverkehrs während der Bauzeit (Anlage 12)

Frage:

- 3) Warum kann nicht alternativ zur Führung des Radverkehrs im KVP eine Radwegführung über die Dammgartenstraße und den Steinwedeler Kirchweg beibehalten werden?

Mit freundlichen Grüßen



(Ulrich Schulz)

WGS-Fraktionsvorsitzender